

UWG / SPD / Fraktion / Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTIONEN IM RAT DER STADT MEERBUSCH

Änderungsantrag Haushaltsentwurf 2021

Sozialausschuss am 28. Januar 2021

Hauptausschuss am 17. / 18. Februar 2021

Änderung für Produkt (bitte ankreuzen) auf Seite 353 / 381 im Haushaltsentwurf 2021

Änderung für Produkt (bitte ankreuzen) auf Seite XXX im Haushaltsentwurf 2021

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | 050.331.010 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege |
| | Alternativ: |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 050.311.010 soziale Hilfen |

Konto und Bezeichnung (bei investiven Konten bitte Maßnahme mit angeben 7.)

Produktbereich: **050 Soziale Leistungen**

Produkt: 050.331.010 Förderung v. anderen Trägern d. Wohlfahrtspflege

Alternativ: 050.311.010 soziale Hilfen

Änderungsantrag

1. Einrichtung einer Vollzeitstelle für eine Quartiersmanagerin, einen Quartiersmanager mit dem Einsatzschwerpunkt Wohnquartier „RheinEck / Budericher Süden“.

Die Stadt stellt einen diesbezüglichen Förderantrag.

Wir gehen bei einer Förderung von 50% der Gesamtpersonalkosten von ca. 60.000 €, von einem städtischen Anteil von 30.000 € für die städtische Kraft aus.

Veränderung zum Ansatz

2021	+ 30.000		
2022	und Folgejahre		

Begründung

Quartier Rheineck - Aufgabenbeschreibung:

Der / die Wohnquartiersmanager*in übernimmt die Funktion einer / eines professionellen Interessenvertreter*in der jetzigen und zukünftigen Bewohner im Wohnquartier „RheinEck/Budericher Süden“.

Teilnehmer*innen an Gesprächen und Verhandlungen in Bezug auf Planungsvorgaben für das Quartier, bereits vor der Realisation.

Ansprechpartner für die Bewohner des Quartiers und Außenstehende.

Koordination und Begleiter von Angeboten und Maßnahmen im Quartier.

Grundlagen für die Funktion eines Quartiersmanagers

Der / die Quartiersmanager*in soll nicht bei der GWH angestellt sein, zwecks Wahrung der Unabhängigkeit!

In der Regel und bisher häufig praktiziert, die Anstellung bei der zuständigen Kommune.

Informationen

Für die Einrichtung einer derartigen Stelle gewähren Bund und Land Zuschüsse, in der Regel 50 % der anfallenden Kosten auf den Zeitraum von 3 Jahren.

Ein positives Beispiel findet sich neben dem Neusser Konzept, im Wohnquartier Hagelkreuz in Kempen bei Krefeld.

Argumente zur Notwendigkeit eines Quartiersmanagers

Die verschiedenen Zielgruppen und die soziale Durchmischung können nicht nur durch unterschiedliche Wohnraumangebote erreicht werden. Nur der Aufbau eines langfristig angelegten und qualifizierten sozialen Angebots, im Interesse der jetzigen und anzustrebenden Bewohnerschaft (Jung und Alt; behindert und nicht behindert, Familien und Alleinstehende; deutsche und nicht deutsche Mitbürger*innen) des neuen Wohnquartiers RheinEck/Büdericher Süden trägt zum angestrebten Erfolg bei.

Aufgaben und Ziele des Quartiersmanagements sind:

- Aufwertung, Verbesserung oder Stabilisierung der Lebensbedingungen in den benachteiligten Quartieren
- Schaffung stabiler Sozialstrukturen
- Aktivierung der Bewohnerschaft zur Beteiligung und Mitwirkung am Entwicklungsprozess des Gebietes
- Vernetzen der unterschiedlichen Interessengruppen und lokalen Akteure
- Aufbau von Kooperationen zwischen Institutionen, Initiativen, Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften u. a.
- Initiierung, Aufbau und Begleitung bei der Entwicklung von (Bürger-) Projekten aus den unterschiedlichsten sozialen, kulturellen und ökonomischen Handlungsfeldern
- Aktivierung des Stadtteillebens

- Öffentlichkeitsarbeit und Imageverbesserung nach innen und außen
- Ansprechpartner vor Ort

Das Quartiersmanagement hat eine koordinierende und organisierende Funktion und baut auf den vielfältigen Netzwerken und Aktivitäten der im Gebiet beheimateten Einrichtungen und Initiativen auf.

Nicole Niederdellmann-Siemes / Jürgen Peters / Daniela Glasmacher / Marc Becker